

PROGRAMM

Stadtteiltag am Donnerstag, 10. März 2011:

- 10:00 Uhr (nicht öffentlich) • Besuch der Rettungsstelle und des Projekts S.I.G.N.A.L. - Intervention im Gesundheitsbereich gegen Gewalt an Frauen
• Gespräch mit der Beschäftigtenvertretung in der Charité Campus Benjamin Franklin (CBF)

Mit Barbara Loth, Gesundheitsstadträtin, und Rolf Wiegand, Ver.di-Fachbereichsvorsitzender und Vorsitzender der SPD Südende

- 13:00 Uhr (nicht öffentlich) Besuch des Hospizes Schöneberg-Steglitz mit Bv Rainer Ziffels

- 15:00 Uhr (öffentlich) Infostand mit Uwe Stäglin, Baustadtrat
Ort: Steglitzer Damm/Ecke Wilseder Straße

- 17:30 Uhr (öffentlich) Podiumsdiskussion Thema „Häusliche Gewalt“
Mit:
• Barbara Loth, Gesundheitsstadträtin
• Hedwig François-Kettner, Pflegedirektorin der Charité – Universitätsmedizin Berlin
• Angelika May, S.I.G.N.A.L. e.V.
• Mechthild Rawert, MdB, Gesundheitsausschuss

Ort: Griechisches Kulturzentrum, Mittelstraße 33

- 19:30 Uhr (öffentlich) „100 Jahre Internationaler Frauentag“
Geselliges „Get together“ im Griechischen Kulturzentrum mit:
• Gisela von der Aue, Justizsenatorin
Gelegenheit zu Gesprächen mit allen Beteiligten und Gästen meines Stadtteiltages

Ort: Griechisches Kulturzentrum, Mittelstraße 33

Auf Ihre Teilnahme freue ich mich.

VORAB-TERMIN Mittwoch, 09. März 2011

- 09:30 Uhr (nicht öffentlich) Besuch der 7. Integrierten Sekundarschule (Friedrich-Bayer-Oberschule) mit Claudia Zinke, Staatssekretärin für Bildung, Bv Renate Krohm und Dominic Stingle sowie Rolf Wiegand, Abteilungsvorsitzender SPD Südende

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG STEGLITZ/SÜDENDE

Treffen Sie Ulrike Neumann
am 10. März 2011



Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag Steglitz/Südende



Liebe Steglitzerinnen und Steglitzer,

als Ihre direkt gewählte Abgeordnete lade ich Sie sehr herzlich zu meinem Stadtteiltag im Kiez Steglitz/Südende am 10. März 2011 ein.

Wirtschaft, Arbeit, Gleichstellung, Bildung, Kultur und Gesundheit sind mir besonders wichtig. Für meinen Stadtteiltag in unserem „Kiez“ habe ich ein vielseitiges Programm mit Besuchen an Orten, die viel mit diesen Themen zu tun haben, für Sie zusammengestellt.

Das Hospiz und das Uniklinikum besuche ich - wie schon am Vortag die Sekundarschule – nicht öffentlich. Infostand, Podiumsdiskussion und auch der gesellige Abschluss meines Stadtteiltages unter dem Motto „100 Jahre Internationaler Frauentag“ sind öffentlich.

Mit offenem Ohr für Ihre Anliegen und Anregungen freue ich mich schon auf viele gute Gespräche.

Herzlich,
Ihre

Ulrike Neumann, MdA
Frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im
Berliner Abgeordnetenhaus

Für Steglitz/Südende und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

Entscheidend für die Zukunftsfähigkeit Berlins ist ein erstklassiges Bildungssystem, begonnen bei der Kita, über die allgemeinbildende Schule bis hin zur Berufsausbildung, zur Weiterbildung und zur Hochschule. In all diesen Bereichen haben wir in Berlin bundesweit Maßstäbe gesetzt - sei es bei der kostenfreien Kita oder bei der Schaffung der neuen Sekundarschule. Gute Bildung muss unabhängig vom Einkommen der Eltern sein!

Politik ist verantwortlich für die Rahmensetzung, aber auch direkt für die Rechte der arbeitenden Menschen und für ihre Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir wissen, dass der Berliner Arbeitsmarkt schwierig ist. Daher setzen wir auf die Stärkung des Mittelstands. Wir kämpfen weiter um den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Stadt. Der SPD-geführte Senat hat seit 2006 über 100.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse geschaffen.

Unternehmen mit einer Bedeutung für das Gemeinwohl, wie z.B. die Deutsche Bahn, die BSR oder die BVG sowie unsere Krankenhäuser, wollen wir nicht den Renditeerwägungen Privater aussetzen. Diese Unternehmen müssen in öffentlicher Hand bleiben. Die Berliner Wasserbetriebe wollen wir wieder in kommunale Hände zurücknehmen.

In der Berliner und der bezirklichen Wirtschaft haben die Sektoren „Wissenschaft“, „Tourismus“, „Wirtschaft“ und „Kultur“ an Bedeutung gewonnen. Bei uns im Südwesten geht es vor allem um das Klinikum, die Freie Universität und um den „Biocampus Dahlem“, um den Erhalt und die Präsentation der kostbaren Sammlungen in den Dahlemer Museen und um die dezentralen Kultureinrichtungen vom Schloßpark-Theater bis zur Musikschule und den vielen eigenverantworteten kulturellen Initiativen.

100 Jahre Internationaler Frauentag

Gute Frauenpolitik ist für alle gut! Berlin ist eine Stadt der Frauen. Mit unserer aktiven Politik der Gleichstellung und der Frauenförderung ist viel erreicht worden. Einige Beispiele:

- Mit dem Landesgleichstellungsgesetz (LGG) ist Berlin Vorreiterin bei der Durchsetzung des grundgesetzlich garantierten Rechts auf Gleichstellung. Markenzeichen unseres LGG: Mehr Transparenz bei Stellenausschreibungen, mehr Frauen in Führungspositionen, mehr Frauenförderung in der Wirtschaft und bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- Das Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit in Forschung und Lehre hat den Frauenanteil an den Unis erhöht.
- Der Berliner Haushalt wird geschlechtergerecht aufgestellt (Gender Budgeting).

Erst ab 1908 durften Frauen in Preußen studieren. Heute haben Frauen beste Bildungsabschlüsse. Dennoch haben Frauen noch nicht den gleichen Zugang zu beruflichem Ein- und Aufstieg, zu gleichen Löhnen und zu existenzsichernder Arbeit. Dies ist notwendig, um selbstbestimmt und frei leben zu können. Daher bleiben gute Arbeit und gute Bildung von der Kita bis zur Uni unsere wichtigsten Ziele – für Berlin und den Kiez.